

NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

-GEMEINSAM ZUM ZIEL



Als 2016 die Geschäftsführung unseres Familienunternehmens von meinem Vater auf mich überging, traten Thomas und ich in große Fußstapfen und hatten eine Aufgabe vor uns, die wir mit Leidenschaft & Stolz, aber auch Ehrfurcht meistern wollten. Unsere Idee war es, eine seiner Zeit angepasste, zukunftsfähige Kultur und Führungsidee und damit ein weiterhin stabiles und nachhaltiges Unternehmen als sichtbaren Anker in unserer Region zu formen. Seitdem haben wir gemeinsam mit unseren Partnern aus Apensen viel investiert: Herzblut, Energie und Zeit aber auch Geld. Wir haben gemeinsam viel erreicht: wir sind enorm gewachsen, Arbeitsbedingungen und –Abläufe haben sich deutlich verbessert, Urlaubsansprüche und Gehälter sind gestiegen...die Tatsache, dass wir alles in diesem Unternehmen von klein auf an gelernt haben, macht uns zu einem Teil des großen Ganzen, zu einem Teil von euch – auch wenn wir heute gemeinsam mit Isabel und Christoph die Gesamt Verantwortung für den Erfolg von Eisbär Eis und für die berufliche Zukunft aller Mitarbeitenden tragen. Und egal welche Entscheidungen wir auch treffen, ihr könnt euch immer darauf verlassen, dass dies im Sinne dieser Gesamt Verantwortung geschieht. Wenn wir irgendwann unsere Eisbär Eis Produktions GmbH in die nachfolgenden Hände unserer Kinder übergeben, möchten wir eine Kultur hinterlassen, in der ein wertschätzendes Miteinander und Hilfsbereitschaft normaler Arbeitsalltag sind – egal in welcher Funktion, Aufgabe oder Herkunft. Wir möchten eine Mannschaft prägen, die füreinander arbeitet und gemeinsam für den Erfolg und die Zukunft kämpft.

WIRTSCHAFTLICHES WACHSTUM



Wir setzen uns das Ziel, die bestehende standardisierte Produktqualität kontinuierlich auf einem hohen Niveau zu halten. Dazu ist es uns besonders wichtig, dass alle unsere Produkte den festgelegten Qualitätsstandards entsprechen und die Erwartungen unserer Kunden erfüllen. Um die Zufriedenheit unserer Kunden weiter zu steigern und das Vertrauen in unsere Marke zu festigen, streben wir zudem an, unsere Reklamationsquote um 0,3 % zu reduzieren.

Dieser Schritt ist entscheidend, um sowohl die Effizienz unserer Prozesse zu verbessern als auch die langfristige Kundenbindung zu stärken. Durch eine eingehende Analyse der aktuellen Reklamationen und die Implementierung von gezielten Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung möchten wir mögliche Schwachstellen identifizieren und beseitigen.

Zusätzlich planen wir, Schulungen für unsere Mitarbeiter durchzuführen, um deren Verständnis für Qualitätssicherung zu erhöhen und die Sensibilität für mögliche Fehlerquellen zu schärfen. Wir sind überzeugt, dass durch diese Maßnahmen nicht nur die Produktqualität optimiert wird, sondern auch eine proaktive Fehlervermeidung angestrebt wird, die letztlich zu einer Reduzierung der Reklamationen führt.

Mit diesen Initiativen möchten wir ein durchgängig positives Kundenerlebnis schaffen und unsere Marktstellung weiter festigen.

SDG

Die Reduzierung von Reklamationen bedeutet, dass Unternehmen nachhaltiger produzieren und die Produktqualität verbessern, was zu weniger Abfall und Ressourcenverbrauch führt.



RESSOURCENSCHUTZ

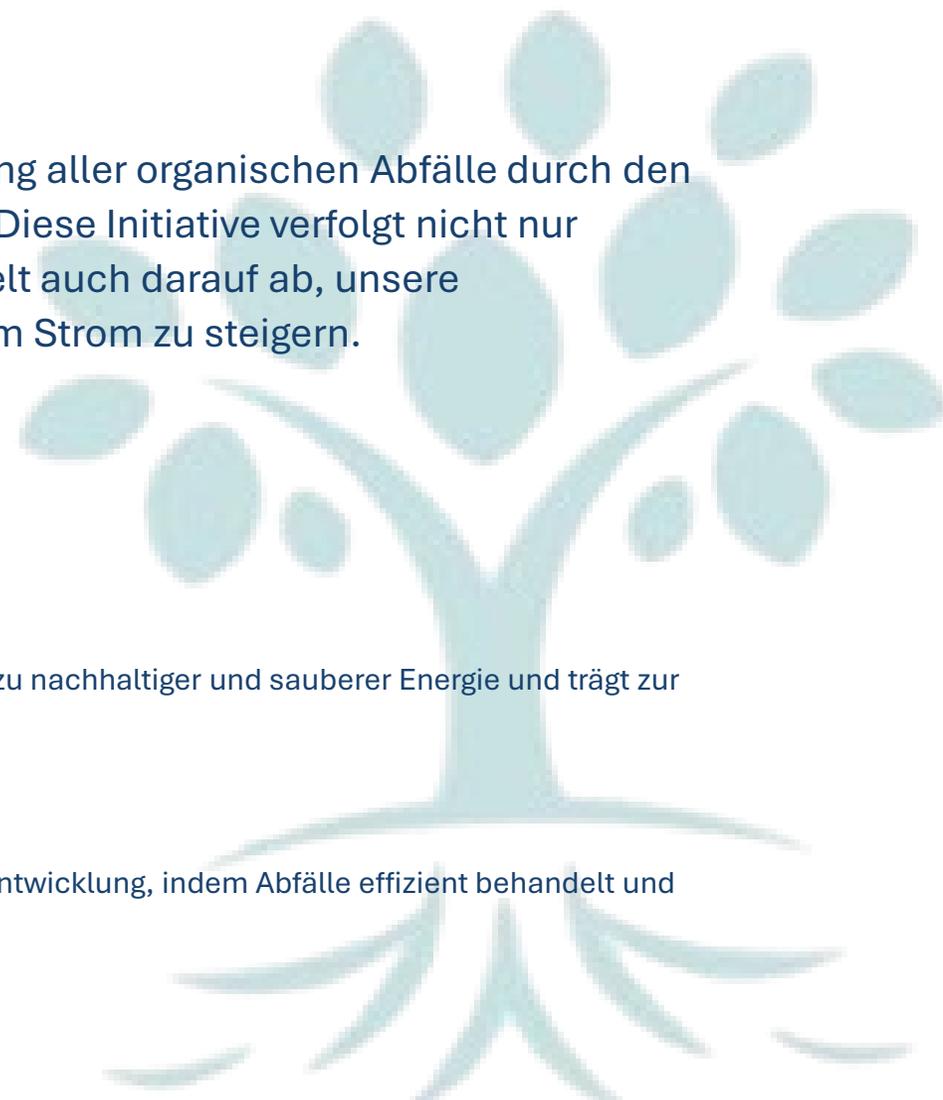
Unser primäres Ziel ist es, eine 100%ige Verwertung aller organischen Abfälle durch den Einsatz einer eigenen Biogasanlage zu erreichen. Diese Initiative verfolgt nicht nur ökologische und nachhaltige Ansätze, sondern zielt auch darauf ab, unsere Energieersparnis durch die Erzeugung von eigenem Strom zu steigern.

SDG

Die Erzeugung von eigenem Strom aus Biogas fördert den Zugang zu nachhaltiger und sauberer Energie und trägt zur Diversifizierung der Energiequellen bei.

Die lokale Verwertung von Abfällen unterstützt nachhaltige Stadtentwicklung, indem Abfälle effizient behandelt und Ressourcen innerhalb der Gemeinde gehalten werden.

Die Nutzung erneuerbarer Energien wie Biogas hilft, den Ausstoß von Treibhausgasen zu reduzieren und trägt damit zu den globalen Klimazielen bei.



MITARBEITERENTWICKLUNG



Wir möchten die Erhöhung der Ausbildungsquote in unserer Region anregen und setzen uns dafür ein, die Ausbildungsquote im Jahr 2024 auf 4,8 % und im Jahr 2025 auf 5,0 % anzuheben.

Der steigende Fachkräftemangel erfordert innovative Maßnahmen und eine engagierte Bildungsstrategie, um den Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften zu decken. Eine Erhöhung der Ausbildungsquote würde nicht nur dazu beitragen, die zukünftige Wettbewerbsfähigkeit unserer Unternehmen zu sichern, sondern auch den Jugendlichen in unserer Region wertvolle Perspektiven bieten.

SDG

Höhere Ausbildungsquoten tragen dazu bei, die Qualifikationen der Arbeitskräfte zu verbessern und somit die Beschäftigungsmöglichkeiten und den Zugang zu besseren Arbeitsplätzen zu erhöhen.

Höhere Ausbildungsquote gewährleistet eine inklusive, gerechte und hochwertige Bildung sowie Förderung des lebenslangen Lernens für alle

